



An den Grossen Rat

23.5547.02

BVD/P235547

Basel, 10. Dezember 2025

Regierungsratsbeschluss vom 9. Dezember 2025

Anzug Anina Ineichen und Konsorten betreffend «eine sichere Verbindung zwischen Rankhof und Wettsteinplatz»

Der Grosser Rat hat an seiner Sitzung vom 24. Januar 2024 den nachstehenden Anzug Anina Ineichen und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

«Am 21. September 2022 hat der Grosser Rat die «Ausgabenbewilligung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit am Knoten Grenzacherstrasse/Rankstrasse sowie zur Umgestaltung der Bushaltestellen Rankstrasse im Zuge von Sanierungsmassnahmen» bewilligt. Damit wird die Rankhof-Kreuzung zu einem Kreisel umgestaltet. Inzwischen ist die Grenzacherstrasse im Bereich der Roche-Bauten zwischen Solitude-Park bis zur Peter Rot-Strasse saniert und teilweise umgestaltet worden. Aktuell finden auch Bauarbeiten für die Fernwärme-Versorgung an der Grenzacherstrasse zwischen Peter Rot-Strasse und Wettsteinplatz statt. Bezüglich Solitude zeichnen sich auch wichtige Entwicklungen ab. Zu nennen sind die am 15. Dezember 2022 bewilligten Ausgaben für die Projektierung der Neugestaltung der Solitude-Promenade sowie die bereits am 17. Oktober 2018 bewilligten Ausgaben für einen Investitionsbeitrag zur unverzüglichen Aufnahme der Vorprojektierung einer neuen S-Bahn-Haltestelle Basel Solitude. Auch hat der Regierungsrat das Entwicklungskonzept «Stadtraum Solitude» zur öffentlichen Vernehmlassung freigegeben. Angesichts dieser Vorhaben scheint eine Gesamtsicht dringend. Die Grenzacherstrasse ist zwischen Rankhof und Wettsteinplatz gemäss Teilrichtplan Velo eine wichtige Pendler/innenroute. Insbesondere die Kreuzung Schwarzwaldallee/Grenzacherstrasse gilt als bekannte Gefahrenstelle. Im August 2018 ereignete sich an der Kreuzung denn auch ein tragischer Verkehrsunfall, bei dem ein Velofahrer von einem Lastwagen erfasst, überrollt und getötet worden ist. Neben der für Velofahrende extrem gefährlichen Kreuzung – die gemäss Anzug Hochuli und Konsorten zumindest für Geradeaus-Fahrende sicher unterfahren werden könnte – hat es trotz der Umgestaltung zwischen Schwarzwaldallee und Peter Rot-Strasse nur einen minimal breiten Velostreifen von 1,5 m Breite. Zwischen Peter Rot-Strasse und Wettsteinplatz fehlt ein Velostreifen gänzlich. Im Zusammenhang mit der Beantwortung der Interpellation Nr. 8 von Anina Ineichen betreffend Radstreifen an der Grenzacherstrasse hat der Regierungsrat ausgeführt, dass auch er der Meinung ist, dass breitere Velostreifen die entsprechenden Routen und damit das Velofahren attraktiver machen. Dies werde denn auch im Rahmen der Beantwortung der Motion Raphael Fuhrer betreffend integrale Signalisation von Tempo 30 in Basel-Stadt mit gleichzeitiger Beschleunigung des öffentlichen Verkehrs gemäss Kantonsverfassung § 30 geprüft. Auch wenn diese Prüfung bis Mai 2024 erfolgen muss, so ist damit nur die Frage von Tempo 30 geklärt, nicht aber eine sichere Querung der Kreuzung Schwarzwaldallee/Grenzacherstrasse. Auch führt die Einführung von Tempo 30 nur zu einem breiteren Velostreifen zwischen Schwarzwaldallee und Peter Rot-Strasse. Ein weiterführender Veloweg fehlt auch bei einer Umsetzung von Tempo 30 auf der gesamten Grenzacherstrasse zwischen Rankhofkreisel und Wettsteinplatz.

Mit der Umsetzung von sinnvollen Velomassnahmen auf dieser Achse kann nicht zugewartet werden, bis das in Vernehmlassung befindliche Entwicklungskonzept «Stadtraum Solitude» realisiert wird. Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Regierungsrat, unter Berücksichtigung der hängigen Vorstösse zu prüfen und zu berichten, was notwendig ist,

- damit die Kreuzung Schwarzwaldallee/Grenzacherstrasse für Velofahrende zeitnah in allen Verkehrsbeziehungen sicherer gestaltet werden kann und
- was es braucht, damit beidseitig ein durchgehender Velostreifen von 1,8 m Breite zwischen Rankhofkreisel und Wettsteinplatz signalisiert werden kann.

Anina Ineichen, Jérôme Thiriet, Tobias Christ, Jean-Luc Perret, Christoph Hochuli»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Erwägungen

Der Regierungsrat möchte die Situation für den Veloverkehr auf der Grenzacherstrasse verbessern. Wie die Anzugstellenden schreiben, dient die Grenzacherstrasse als wichtige Verbindung für Pendlerinnen und Pendler und soll in Zukunft die Solitude-Promenade vom Veloverkehr entlasten. Das Bau- und Verkehrsdepartement hat bereits verschiedene Massnahmen geprüft und umgesetzt. Es bleiben aber Abschnitte, in denen die Veloinfrastruktur weiter verbessert werden muss.

1.1 Umgesetzte Massnahmen und bisherige Abklärungen

Wie die Anzugstellenden ausführen, wird der Knoten Rankstrasse/Grenzacherstrasse zu einem Kreisel umgestaltet. Diese Umgestaltung soll von Mitte 2026 bis Ende 2028 ausgeführt werden. Nach der Realisierung stehen den Velofahrenden in beiden Richtungen durchgehende Velostreifen mit einer Breite von 1.80 m sowie Bus-Velo-Spuren zur Verfügung. Die neue Verkehrsführung trägt zu einer verbesserten Abwicklung des Verkehrsflusses bei.

Am Knoten Schwarzwaldstrasse/Grenzacherstrasse hat der Kanton zur Verbesserung der verkehrlichen Situation Sofortmassnahmen zugunsten eines sicheren Veloverkehrs umgesetzt. Seit einigen Monaten bestehen beidseitig Velostreifen und Bus-Velo-Spuren entlang der Grenzacherstrasse, wenn auch in vielen Abschnitten nur mit einer Breite von 1.50 m.

Wie der Regierungsrat in der Antwort zum Anzug Christoph Hochuli und Konsorten betreffend Öffnung der Unterführung Grenzacherstrasse für Velos/E-Bikes/Motorfahrräder (21.5710.03) schreibt, wird er weitere Verbesserungen für den Veloverkehr an diesem Knoten nach Abschluss der Erhaltungsarbeiten des ASTRA an der Osttangente prüfen.

Auf dem Abschnitt der Grenzacherstrasse zwischen der Schwarzwaldstrasse und der Peter Rot-Strasse bestehen aktuell beidseitig Velostreifen in einer Breite von 1.50 m. Der Regierungsrat hat mit Bericht zur Interpellation Nr. 8 Anina Ineichen (23.5039) dargelegt, dass er eine Verbreiterung der Velostreifen auf 1.80 m auf diesem Abschnitt nach einer allfälligen Einführung von permanentem Tempo 30 prüft. Der Entscheid zu Tempo 30 wird im Rahmen der Beantwortung der Motion Raphael Fuhrer und Konsorten (21.5840, Integrales Tempo 30) vorbereitet. In der Zwischenzeit hat das Amt für Mobilität im Bereich des Roche-Areals die Zeiten, in denen Tempo 30 gilt, auch auf das Wochenende erweitert.

1.2 Variantenstudium für den Abschnitt Peter Rot-Strasse bis Wettsteinplatz

Auf dem Abschnitt Peter Rot-Strasse bis Wettsteinplatz fehlen heute Velostreifen. Aufgrund der Platzverhältnisse auf diesem Abschnitt lassen sich diese nicht ohne Anpassung der Verkehrsführung oder ohne Auswirkungen auf die Breiten des Trottoirs, der Busspur oder der MIV-Spuren anbringen. Das Bau- und Verkehrsdepartement hat deshalb für diesen Abschnitt verschiedene

Varianten ausgearbeitet und grob einander gegenübergestellt. Die zwei zweckmässigsten Varianten sind nachfolgend kurz erläutert:

- Die Einrichtung einer Kernfahrbahn mit Aufhebung der Busspur würde theoretisch Platz für beidseitige Velostreifen schaffen. Busse, die auf der Grenzacherstrasse in Richtung Wettsteinplatz fahren, würden dann jedoch zusammen mit dem MIV im Stau stehen. Zudem wäre die Kernfahrbahn stellenweise so schmal, dass die Velostreifen häufig mitbeansprucht würden, wenn sich Busse und Autos kreuzen.
- Die Einführung eines Einbahnverkehrs in östlicher Fahrtrichtung für den MIV würde Platz für den Veloverkehr in beide Richtungen schaffen, in Form eines Velostreifens und einer Bus-Velo-Spur. Allerdings hätte diese Variante zur Folge, dass die Verkehrsbelastung durch den MIV in umliegenden Strassen, die für den Veloverkehr ebenfalls von grosser Bedeutung sind, so erhöht würde, dass der Veloverkehr dort beeinträchtigt wäre.

Das Variantenstudium hat gezeigt, dass sich nur in einer Gesamtbetrachtung über das Gebiet Wettstein mit Berücksichtigung aller Velorouten und Busverbindungen eine (quartier-)verträgliche Lösung für die Veloverbindung zwischen Roche-Areal und Wettsteinplatz finden lässt.

1.3 Weiteres Vorgehen

In einer Gesamtbetrachtung zum Gebiet Wettstein ist der Wettsteinplatz ein wichtiger Knotenpunkt für alle Verkehrsmittel. Neben Tram- und Buslinien sowie wichtigen Achsen des motorisierten Verkehrs treffen mehrere Velorouten auf dem Platz zusammen. Die laufende Aktualisierung des Teilrichtplans Velo definiert deren Bedeutung, wie Vorzugsroute oder Hauptroute, und ihren Verlauf neu. Das künftige Veloroutennetz ist deshalb in der erwähnten Gesamtbetrachtung mitzuberücksichtigen. Aktuell untersucht das Bau- und Verkehrsdepartement aufgrund einer Petition, ob ein Einbahnregime für den MIV in der Wettsteinallee zwischen Wettsteinplatz und Riehenring sinnvoll ist. Die Resultate sind noch ausstehend.

Eine kurzfristige Umsetzung von Velomassnahmen auf der Grenzacherstrasse im Abschnitt Peter Rot-Strasse bis Wettsteinplatz würde andere Massnahmen für den Veloverkehr im Raum Wettstein erschweren und dem noch in Entwicklung befindlichen neuen Velonetz womöglich nicht entsprechen. Der Regierungsrat wird deshalb mögliche Velomassnahmen zwischen dem Roche-Areal und dem Wettsteinplatz im Gesamtkontext der Aktualisierung des Veloroutennetzes prüfen, um negative Auswirkungen auf andere wichtige Velorouten, den ÖV und das Quartier zu vermeiden.

2. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Anina Ineichen und Konsorten betreffend «eine sichere Veloverbindung zwischen Rankhof und Wettsteinplatz» stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin